

Junge nicht beschulbar - wie geht man vor?

Beitrag von „Angestellte“ vom 29. Oktober 2014 15:59

Da hast du ja wirklich das große Los gezogen!

Bei uns in SH würde das so laufen:

1. Die Klassenkonferenz beschließt, dass für das Kind ein Lernplan erstellt geschrieben wird.
2. Im Lernplan wird u. a. festgehalten, dass das Kind verkürzten Unterricht erhält (z. B. täglich die ersten 3 Stunden) und für die anderen Stunden Aufgaben mit nach Hause bekommt, die es am nächsten Tag abzugeben hat. Dieses Vorgehen muss deine SL wahrscheinlich mit dem Schulamt abstimmen.
3. Weiterhin muss unbedingt darin stehen, dass das Kind bei selbst- oder fremdgefährdendem (Tritte!) sowie grenzverletzendem (Finger in die Ohren stecken) Verhalten umgehend abgeholt wird.
4. Für den Psychologen eine Schweigepflichtsentbindung geben lassen und Kontakt aufnehmen.
5. Bei anerkanntem Förderbedarf steht dir doch die Unterstützung durch einen Förderschulkollegen zu. Wir melden solche Fälle der zuständigen Förderschule.

Du solltest täglich bei der SL auf der Matte stehen, alles berichten und um Unterstützung bitten. Halte das auch für dich als Aktennotiz fest. Wenn wirklich etwas passiert, wird man sich nämlich zuerst an dich als KL wenden und fragen, was du denn unternommen hast. Dann kannst du belegen, dass du alle Vorkommnisse an deine übergeordnete Stelle weitergegeben hast.

Viel Erfolg!